Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

01.10. - 07.10.2011

Biograd (Kroatien)

SZIGETI Méthode Traditionnelle

MARINE POOL SPIRIT OF THE OCEAN

SeaHelp TeamTracker

SPORT CONSULT

pitter yachtcharter

YACHT CLUB BIOGRAD

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Willkommen

Der Österreichische Segelverband als Veranstalter heißt Sie als Teilnehmer der Internationalen Österreichischen BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft recht herzlich willkommen!
Als Namenssponsor konnte der OeSV auch für die heurigen Meisterschaften BMW Austria gewinnen. BMW ist es zu verdanken, dass die Meisterschaften wieder in diesem Rahmen durchgeführt werden können.
Zu danken ist aber auch den anderen Sponsoren des OeSV, allen voran Marinepool (stellt die Crewkleidung kostengünstig zur Verfügung), Szigeti (die wie immer die eine oder andere Flasche Sekt gespendet haben) sowie Sea Help, dem Pannendienst auf See (die uns ein Einsatzboot für die Wettfahrtleitung zur Verfügung stellen), die wir hoffentlich nicht für Notfälle einsetzen müssen.
Wir, Yachtcharter Pitter und Sport Consult hoffen, als Durchführende vor Ort, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, und dass faire und gute Windbedingungen die Veranstaltung begleiten. Wir haben im Vorfeld versucht, alles so gut wie möglich vorzubereiten und vor allem in den Einheitsklassen für bestmögliche Gleichheit der Chancen zu sorgen. Die Boote (incl. Material) werden am Samstag nachmittag vor Ort verlost. Die Vorbereitungszeit ist damit heuer für alle gleich! Veränderungsmöglichkeiten und Tricks wie das Ausräumen der Boote und entleeren der Dieseltanks wurde in den Segelanweisungen verboten. Bedenken Sie aber bitte, dass es trotzdem Charterboote sind, die eben nun mal nicht so perfekt gepflegt und gewartet werden können, wie das bei Eignerbooten der Fall ist.
In den offenen Klassen mit und ohne Spinnaker sorgt das Ratingsystem ORC für größtmögliche Chancengleichheit. Achten Sie bitte aber auch hier darauf, dass Ihr Messbrief stimmt, denn Kontrollen sind möglich.

In diesem Programmheft haben wir für Sie alle wichtigen Informationen zusammengestellt, die Sie vor Ort benötigen könnten:
Das Programm, die Segelanweisungen, einen Lageplan aller wichtigen Einrichtungen und offiziellen Stellen, Informationen zum Trackingsystem,.....
Sollten Sie bei der Veranstaltung irgendetwas nicht finden, so wenden Sie sich bitte sofort an die Organisatoren.

Diese finden Sie im Regattabüro (Skippers Club, 1. Stock), am Startschiff oder am Info Point. Der Info Point ist während der Veranstaltung so weit wie möglich besetzt. Sie erreichen uns auch über Funk (Kanal 8) und telephonisch.
Susanne Deimling - zuständig für Anmeldung und Info Point: **099 / 794 50 13**
Angel Guwak - zuständig für Anmeldung und Info Point: **099 / 676 74 22**
Hans Ertl - Spezialist für das Lösen von Problemen auf Yachten, Reperaturen, Schäden, kurzum Hilfe für alles: **099 / 791 36 09**
Klaus Pitter - nur außerhalb der Wettfahrten erreichbar: **099 / 216 78 17**
Gert Schmidleitner - verantwortlich für Registrierung, Verlosungen, Messbriefe, Wettfahrtleitung und Ergebnisse : **091 / 2000 910**

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Segelwoche mit immer einer Handbreit Wasser unter dem Kiel!

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Programm

Samstag, 01.10.2011
Übernahme der Yachten an den jeweiligen Charter-Stützpunkten
und Anreise nach Biograd in die Marina Kornati.
16:00 – 19:00 Uhr: Registrierung der Yachten im Wettfahrtleitungsbüro (befindet sich im Skippersclub - neben Restaurant im 1. Stock) in Biograd, Marina Kornati; Startnummernausgabe, ORC-Kontrollvermessung, Ausgabe der Trackingsysteme.

Sonntag, 02.10.2011
Eintreffen der restlichen Yachten in Biograd
09:00 - 13:00 Uhr und von 15:00 – 17:00 Uhr:
Registrierung der Yachten im Wettfahrtleitungsbüro (Skippersclub 1. Stock) in Biograd, Marina Kornati; Startnummernausgabe, ORC-Kontrollvermessung, Einbau der Trackingsysteme.
19:00 Uhr: Eröffnung im Veranstaltungszelt mit Begrüßungsbuffet.

Montag, 03.10.2011
07:00 – 09:00 Uhr: Frühstücksbuffet im Veranstaltungszelt
09:00 Uhr: Skipperbesprechung im Veranstaltungszelt
10:30 Uhr: Start zu bis zu drei Up-and-Down Wettfahrten
Sailors Party vor und im Zelt beginnend mit Ankunft der ersten Yachten in Biograd.

Dienstag, 04.10.2011
07:00 – 09:00 Uhr: Frühstücksbuffet im Veranstaltungszelt
09:00 Uhr: Skipperbesprechung im Veranstaltungszelt
10:30 Uhr: Start (zu insgesamt 6 Up-and-Down Wettfahrten, Navigationskurs oder Langstrecke)

Mittwoch, 05.10.2011
07:00 – 09:00 Uhr: Frühstücksbuffet im Veranstaltungszelt
09:00 Uhr: Skipperbesprechung im Veranstaltungszelt
10:30 Uhr: Start (zu insgesamt 6 Up-and-Down Wettfahrten, Navigationskurs oder Langstrecke)

Donnerstag, 06.10.2011
07:00 – 09:00 Uhr: Frühstücksbuffet im Veranstaltungszelt
09:00 Uhr: Skipperbesprechung im Veranstaltungszelt
10:30 Uhr: Start (zu insgesamt 6 Up-and-Down Wettfahrten, Navigationskurs oder Langstrecke)
22:00 Uhr: Bildershow im Veranstaltungszelt

Freitag, 07.10.2011
07:00 – 09:00 Uhr: Frühstücksbuffet im Veranstaltungszelt
09:00 Uhr: Skipperbesprechung im Veranstaltungszelt
10:30 Uhr: Start (zu insgesamt 6 Up-and-Down Wettfahrten, Navigationskurs oder Langstrecke)
Rückgabe der Startnummern und Trackingsysteme im Regattabüro.
Abschlussbuffet und Siegerehrung.

Wetterbedingte Änderungen des Programms sind möglich!

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Segelanweisung

1. Regeln:

1.1. Es wird nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) 2009-2012 der ISAF sowie den in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen gesegelt. Für den Fall von Unterschieden gelten die Segelanweisungen, dann die Ausschreibung und zuletzt die WRS.

1.2. In Abänderung von WRS müssen die Segel nicht mit Segelnummer und Nationalbuchstaben gekennzeichnet sein.

2. Signale an Land:

a) Bekanntmachungen des Wettfahrtausschusses werden durch Anschlag am schwarzen Brett kundgemacht; gleichzeitig wird Flagge “L" an Land gesetzt und ein akustisches Signal geben. Änderungen im zeitlichen Ablauf der Wettfahrten werden jeweils bis 19.00 Uhr des Vortages oder innerhalb der Protestfrist (es gilt die spätere Zeit) bekannt gegeben. Die Bekanntmachungen sind mit fortlaufender Nummer, Uhrzeit und Datum der Bekanntmachung versehen. Gilt die Bekanntmachung für die gesamte Wettfahrtserie, so wird sie bis zu deren Beendigung beibehalten, ansonsten durch mindestens 24 Stunden; Die Flagge “L" wird frühestens nach einer Stunde wieder gestrichen. Unter diesen Voraussetzungen sind Bekanntmachungen verbindlich und gelten allen Teilnehmern als zugegangen.

b) Flagge “AP" gesetzt mit zwei akustischen Signalen: Die Wettfahrt ist verschoben. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen (ein akustisches Signal) der Flagge gegeben.

c) Flagge “Y": Schwimmwesten sind ab dem Auslaufen anzulegen. Nicht befolgen kann zur Disqualifikation führen. (Änderung WRS 1.2)

d) Das Schwarze Brett befindet sich beim Eingang ins Zelt.

e) Signale an Land werden am Startschiff gesetzt, das am Pier festgemacht ist.

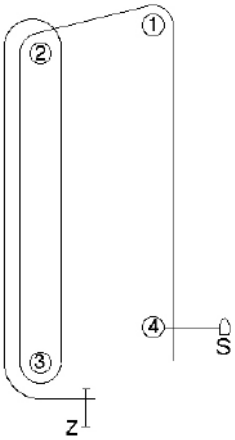
3. Signale am Wasser:

a) Flagge “L" am Startschiff oder einem Schiff der Wettfahrtleitung: In Rufweite kommen/bleiben oder diesem Boot folgen. Die Flagge wird eine Minute vor dem Ankündigungssignal mit einem akustischen Signal gestrichen.

b) Flagge “T" am Zielschiff: Begeben Sie sich zum Startschiff, eine weitere Wettfahrt erfolgt anschließend.

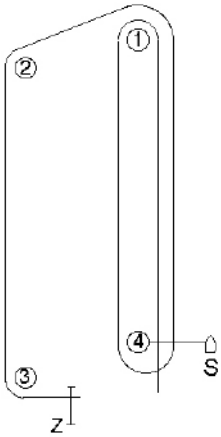
4. Wettfahrtbahn:

Der zu segelnde Kurs wird spätestens mit dem Ankündigungssignal am Startschiff angezeigt.



Olympisches Trapezoid Outerloop (angezeigt durch Wimpel 1):

Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel



Olympisches Trapezoid Innerloop (angezeigt durch Wimpel 2):

Start – 1 – 4 – 1 – 2 – 3 – Ziel

Die Bojen 1, 2, 3 und 4sind große gelbe Bojen.

Die Zielboje ist eine kleinere gelbe Boje.
Alle Bojen sind mit dem Logo des Namenssponsors “BMW” gebrandet.

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

5. Klassensignale

Als Klassensignale werden verwendet:

„BMW“ für die Einheitsklasse Bavaria 42match

„OeSV“ für die Klasse mit Spinnaker

„Pitter“ für die Klasse ohne Spinnaker und Bavaria 47C

6. Die Startlinie

wird durch die Peilung auf dem Boot der Wettfahrtleitung und der Bahnmarke 4 festgelegt.

7. Zulässige Startdauer:

Das Startschiff bleibt 4 Minuten nach dem Startsignal auf Position; später startende Boote werden als “nicht gestartet - DNS" gewertet.

8. Die Zwei-Drehungen-Strafe

gemäß WRS 44.1 und 44.2 ist gültig. Jedes Boot, das eine Ersatzstrafe annimmt, muss dies an Land am Infopoint oder im Regattabüro innerhalb der Protestfrist schriftlich, mit Angabe von Ort, Zeit und Grund der Annahme (verletzte Regel, Bahnmarke, behindertes Boot) im entsprechenden Formblatt eintragen. Nicht gemeldete Strafdrehungen gelten als nicht durchgeführt.

9. Schwimmwestensignal:

Setzen der Flagge “Y" am Startschiff bedeutet: Alle Teilnehmer müssen Schwimmwesten tragen.
Wird Flagge “Y" spätestens mit dem Ankündigungssignal gesetzt, so kann die Nichtbeachtung mit Disqualifikation geahndet werden. (Ergänzung von WRS 1.2)

10. Aufgabe:

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich im Regattabüro bekannt geben und innerhalb der Protestfrist ein entsprechendes Formblatt ausfüllen. Ein Verstoß dagegen kann in einer Protestverhandlung bestraft werden.

11. Zeitlimit:

Es gibt kein Zeitlimit und keine Mindestkurslänge. Geplant sind (ausgenommen der Langstrecke und der Navigationsfahrt) Kurse mit Längen zwischen vier und acht Seemeilen.
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet den Zieleinlauf weit zurückliegender Boote abzuwarten. Solche können als DNF oder entsprechend ihrer Position unter sinngemäßer Anwendung des Ratingsystems gewertet werden.
Eine Bahnabkürzung ist jederzeit möglich.

12. Ziel:

Falls nicht anders definiert, zwischen einer Stange mit blauer Flagge am Zielschiff und der Zielbahnmarke oder – im Falle einer Bahnverkürzung – einer Stange mit Signalflagge “S” und der nächstgelegenen Bahnmarke.

13. Wertung:

Es sind acht Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als vier Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Werden weniger als drei Wettfahrten gesegelt, werden die Titel nicht vergeben.
Wertung der offenen Klasse mit und ohne Spinnaker nach ORC-Club-Performanceline.
Bei Zustandekommen einer Langstrecke wird diese doppelt gewertet: die Platzierung an der Halbzeitwendemarke zählt als eine Wettfahrt, die gesamte Langstrecke zählt als weitere Wettfahrt (Änderung WRS Anhang A).
Gesamtwertung entsprechend Appendix A der WRS.

14. Proteste:

Die Protestfrist beginnt mit dem Einlaufen des Zielschiffes und dauert 60 Minuten. (Ergänzung WRS 61.3). Werden an einem Tag mehrere Wettfahrten hintereinander ohne mindestens einer Stunde Pause an Land zwischen den Wettfahrten gesegelt, verlängert sich die Protestfrist für alle Wettfahrten des Tages automatisch bis nach der letzten Wettfahrt des Tages. Protestformulare sind bei der Wettfahrtleitung (Info Point) erhältlich. Eine Liste der Proteste wird innerhalb 30 Minuten nach Ende der Protestfrist bekanntgemacht.

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

15. Vermessungsproteste
Die Strafe für Verletzung einer Vermessungsregel kann auch eine andere als DSQ sein.

16. Startnummern, Veranstalterwerbung:
Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseereling unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und die Wettfahrtleitung (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind.
Die Flagge „Pitter“ ist am Achterstag anzubringen und während der Veranstaltung (am Wasser und am Steg) zu zeigen.
Die Teilnehmer sind verpflichtet die Veranstalterwerbung, die auf ihre Schiffe aufgeklebt wurde, nachzukleben falls diese während der Veranstaltung verloren gehen.

17. Trackingsystem:
Die Teilnehmer müssen das übergebene Trackingsystem mit den beigelegten Kabelbindern an der Heckreling besfestigen. Das Trackingsystem darf nicht geöffnet oder abders manipuliert werden

18. Funkverkehr:
Der Funkverkehr zwischen den Teilnehmern und der Wettfahrtleitung erfolgt auf Kanal 8.

19. Internet:
Die Benutzung des Internets, insbesondere die Beschaffung von Wetterinformationen sowie die Beobachtung der Gegner im Trackingsystem ist ausdrücklich erlaubt.

20. Einheitsklassen Bavaria 42match und Bavaria 47Cruiser:
Um eine möglichst große Chancengleichheit zu gewähren sind alle Umbauten grundsätzlich verboten.
Explizit erlaubt sind das Verwenden von eigenen Spinnakerschoten und Blöcken (insbesondere auch eines doppelten Schotsystems) sowie das zusätzliche Übersetzen der Großschot.
Das Schnursystem bei den Spinnakerbäumen darf angepasst werden.Lazyjacks und die dazugehörige Segeltasche dürfen entfernt werden.
Die im Inventar enthaltene Ausrüstung laut Inventarliste (Geschirr, Fender, Gläser,....) muss an Bord bleiben.
Der Treibstofftank (der bei Übernahme voll ist) darf nicht entleert werden. Ausgenommen ist nur der normale Verbrauch. Sollte der Dieseltank bei Übernahme nicht voll sein, so ist er zu füllen. Die Wassertanks dürfen entleert werden.Basarella, Außenbordmotor und Beiboote können am Steg bleiben.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass vor, während und nach den Wettfahrten Kontrollen geplant sind!

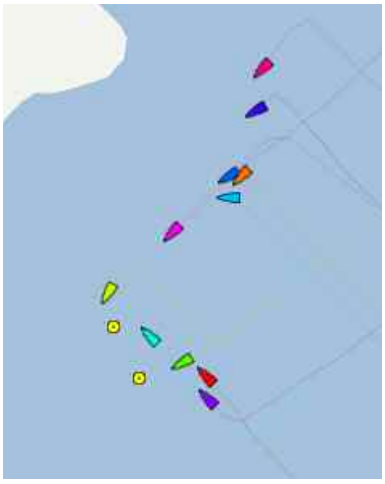
21. Anker und Ankerkette:
Zur Minimierung von Schäden bei Kollision muss der Anker wenn möglich im Ankerkasten am Bug zur Kette verstaut werden. Hat der Anker im Ankerkasten nicht Platz, so muss er im Bugbeschlag verbleiben. Die Kette darf nicht gegen eine leichtere Kette oder eine Bleileine getauscht werden. Bei Booten, die die Bleileine im Messbrief angegeben haben ist diese aber zulässig.

22. Sprache:
Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist deutsch.

23. Bilder und Filmaufnahmen:
Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton verwendet, gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

24. Haftung:
Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften nicht für Schäden an Land und am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem. Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.

www.bmw-hochseemeisterschaft.at



Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Internet/Tracking

Dass wir versuchen Sie auf unserer Homepage immer am Laufenden zu halten versteht sich von selbst. Kurzberichte, Bilder und Zwischenergebnisse stellen wir täglich online.

Zusätzlich haben wir auch heuer wieder ein Trackingsystem auf jedem Boot vorgesehen. Als Partner haben wir heuer dafür die Firma TeamTracker gewonnen. Teamtracker hat sich auf das Tracken im Segelsport spezialisiert und bietet für die Teilnehmer ein gutes Service an.

Ein neues Feature bei Hochseeregatten ist dabei das Leaderboard, das während der Wettfahrt den Zwischenstand anzeigt und diesen auch laufend aktualisiert, egal ob sich die Boote auf der Vorwind oder auf der Kreuz befinden.

Auf unserer Homepage wird es einen eigenen Menuepunkt für das Tracking geben. Es ist kein Download irgendwelcher Programme notwendig.
Die Wettfahrten sind im Internet nicht nur Live zu beobachten, sondern können auch im Nachhinein betrachtet werden. Springen zu bestimmten Stellen einer Wettfahrt, einstellen der Replay Geschwindigkeit,... alles einfach mit Schiebereglern einstellbar. Genauen Analysen steh somit nichts im Wege!
.
Wählen Sie im Menue einfach eine Wettfahrt und eine Startgruppe aus, und schon können Sie alles mitverfolgen. Warum der eine weiter vorne, der andere aber weiter hinten ist bleibt natürlich Interpretationssache. Man sieht aber sehr genau mit welcher Geschwindigkeit gesegelt wird bzw. wurde, welche Umwege dafür in Kauf genommen werden,....

Die kleinen Trackingboxen bedürfen keiner besonderen Installation: Sie werden mit Kabelbindern an die Heckreling geschnallt und sollten ausreichen Batterieversorgung für die gesamte Veranstaltung haben.

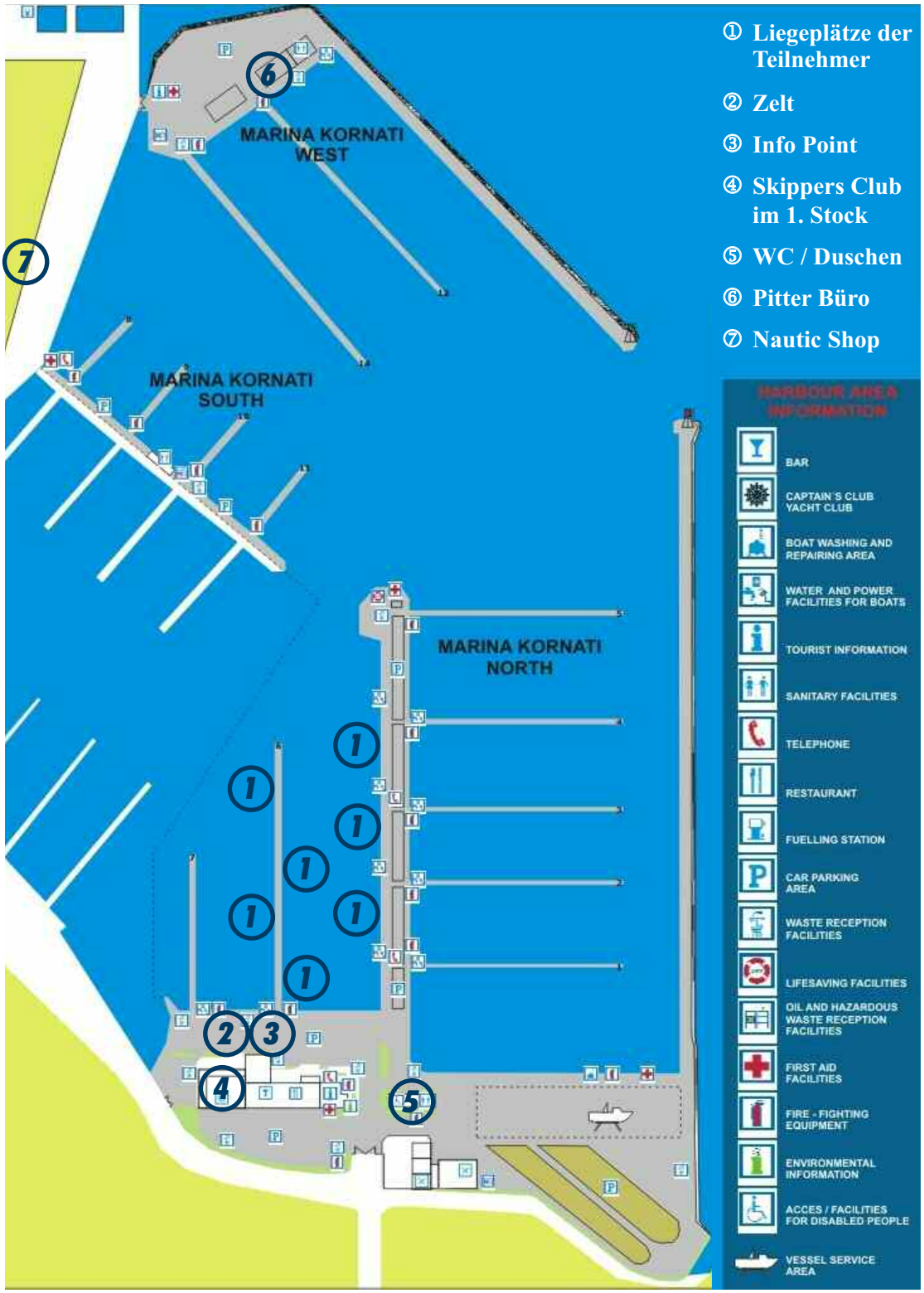
Schicken Sie den Link nach Hause und lassen Sie die Daheimgebliebenen am Regattageschehen teilhaben!

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Marinaplan



www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Vorschau 2012

12. Kornati Cup

28. April bis 2. Mai 2012

www.kornaticup.at

Mit 100 teilnehmenden Charter- und Eigner-Booten wuchs der Kornati Cup zur größten Drei-Tages-Regatta in Kroatien. Das liegt an der guten gemischt österreichisch kroatischen Organisation und dem einzigartigen Flair der Kornaten!

UNIQA Offshore Challenge

13. - 19. Oktober 2012

www.offshore-challenge.at

Im Renntempo geht es in zwei Etappen über je 145 Seemeilen von Biograd nach Dubronik und wieder zurück. Gesegelt wird dabei Tag und Nacht. Sowohl Teilnehmern als auch Material wird dabei alles abverlangt. Die UNIQA Offshore Challenge verbindet das Fahrtensegeln über weite Strecken mit dem sportlichen Wettkampf.

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Internationale Österreichische BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft 2011

AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Vorschau 2012

BMW Business Cup

Biograd, 19. - 23. Mai 2012

www.bmw-businesscup.at

Der BMW Business Cup hat eine lange Tradition als führende Regatta, die Sport, Freizeit und geschäftliches Networking verbindet. Die Teams segeln auf Charter- oder auf Eigneryachten.

Nach dem erfolgreichen Neustart im Vorjahr findet der BMW Business Cup auch 2012 in Biograd statt und wird wieder Ende Mai veranstaltet. Das Konzept kombiniert die Vorteile der Top-Level-Facilities in Biograd und der guten Wetterbedingungen im Mai.

Dies ist eine einzigartige Veranstaltung bei der teils unerfahrene Segler aus Firmencrews auf Regattacracks treffen, bei der vom einfachen Angestellten bis hin zum Spitzenmanager alle dabei sein können. Gesegelt werden vier “Rund um Bojen Wettfahrten” und eine Langstrecke an drei Tagen.

Gewertet wird in einer Racerklasse, Fahrtenyachten mit Spinnaker und Fahrtenyachten ohne Spinnaker. Als Einheitsklassen werden Bavaria 42match mit Spi sowie Bavaria 47Cruiser ohne Spi gesegelt.

Der BMW Business Cup wird präsentiert von “DiePresse”. Entsprechendes Medienecho ist also garantiert.

www.bmw-hochseemeisterschaft.at

BEWEGT, SELBST WENN ES SICH NICHT BEWEGT.

Lassen Sie sich bewegen: von seiner dynamisch-eleganten Gestalt, unübertroffener Fahrfreude und innovativen Assistenzsystemen – wie dem Head-Up Display, das alle wichtigen Informationen direkt in Ihr Sichtfeld projiziert.

GESCHAFFEN, UM ZU BEWEGEN. DAS NEUE BMW 6er COUPÉ.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

BMW 6er Coupé: von 235 kW (313 PS) bis 300 kW (407 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,5 l/100 km bis 11,3 l/100 km, CO_2-Emission von 143 g/km bis 263 g/km.